

[:ja] jetzt-ausbilden.de



E-Letter Ausbildung Juli 2015

- [:1] Intro
- [:2] Aktuelles
- [:3] Umfragen zur Aus- und Weiterbildung
- [:4] Umfragen zur Aus- und Weiterbildung
- [:5] Service: Lehrstellenendspurt 2015
- [:6] Initiativen Schule-Wirtschaft
- [:7] Fachkräfte-Rekrutierung
- [:8] Tipps & Termine
- [:8] Impressum



Liebe Leserinnen und Leser,

nur noch wenige Wochen – und die Auszubildenden haben ihren ersten Tag im Unternehmen. Ihre Vorbereitungen als Ausbildungsbetrieb laufen bestimmt schon auf Hochtouren. Über 2.000 Jugendliche sind in diesem Sommer noch ohne Ausbildungsvertrag und über 2.100 Stellen bei der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg noch unbesetzt.

In diesem e-Letter haben wir unter der Überschrift „Ihre Meinung ist uns wichtig!“ die zentralen Ergebnisse unserer Ausbildungsumfrage zusammengefasst – es wird nicht einfacher! Weitere Umfrageergebnisse finden Sie auf den Seiten 3 und 4.

Eine Hilfestellung möchten wir Ihnen mit unserer „Last-minute“-Hotline geben. Die Telefone sind ab dem 20. Juli geschaltet. Mehr dazu auf Seite 5.

Werbung für das duale System gehört in die Schulen. Dafür werben der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT und unser

Qualifizierungskonzept für Lehrer „TuWaS!“. Was es hierzu Neues gibt, lesen Sie auf Seite 6.

„Tu was!“ sollten wir uns auch sagen, um in Ihren Unternehmen die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu verbessern und ungelernete Mitarbeiter zu qualifizieren. Zu den Stichworten Inklusion und Teilqualifikationen haben wir Informationen für Sie auf Seite 7 zusammengestellt. Jetzt heißt es: Ärmel hochkrepeln und „Go – Duale Berufsbildung! Unser starker Weg!“

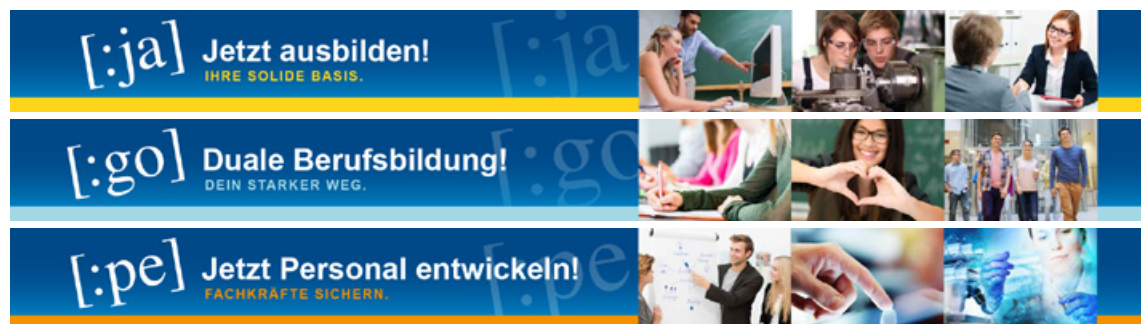
Die IHK wünscht Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit. Bleiben Sie dem wichtigen Thema Ausbildung und Weiterbildung gewogen!

Ihr



Jürgen Hindenberg

Unsere Kampagnen zur Fachkräftegewinnung und -sicherung



IHK-Azubi-Kalender 2015 – 2018 Planer für alle neuen Auszubildenden

Die dritte Ausgabe des Azubi-Kalenders für die Jahre 2015 bis 2018 ist erschienen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg sendet allen neuen Auszubildenden den Kalender zusammen mit dem Ausbildungsvertrag zu. Der Kalender enthält die wichtigsten Tipps und Informationen zum Berufsstart sowie einen Terminplaner über drei Ausbildungsjahre. Das Feedback der bisherigen Auszubildenden ist in den

neuen Planer eingeflossen: Erstmals erscheint er in größerem Format (A 5) mit Spiralbindung, Lineal und heraustrennbarer Feedback-Karte. Bei der diesjährigen Feedback-Aktion können die neuen Azubis eine Apple Watch gewinnen.



Sonderheft zum Berufsstart: „Die Junge Wirtschaft + Azubi-Atlas“

Neue Ausgabe 2016 ist in Planung – Bereits seit neun Jahren bietet das Ausbildungsmagazin der IHK „Die Junge Wirtschaft mit Azubi-Atlas“ einen wertvollen Leitfaden für die Berufswahl. Nur durch die Unternehmen, die mit ihrem Inserat das Heft unterstützen, ist dieser Erfolg möglich – hierfür ganz herzlichen Dank!

Auch im Jahr 2016 wird es eine neue Ausgabe geben. Sie wird pünktlich zur **Ausbildungsmesse am 03. März in der Bonner Beethovenhalle** erscheinen und an allen Schulen verteilt. Wer auf seinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam machen möchte, kann eine Anzeige im Heft oder auf der Internetseite schalten.

Weitere Informationen auf:
www.azubi-atlas.de/mediadaten



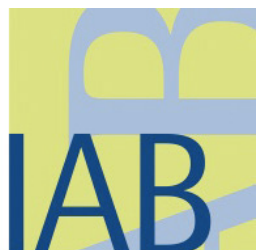
Ausbildung schützt vor Arbeitslosigkeit

Die Zahlen sprechen für sich: Techniker und Meister waren 2013 seltener arbeitslos als Akademiker. Deren Arbeitslosenquote betrug 2,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote von Absolventen einer dualen Berufsbildung lag bei 5,1 Prozent. Hingegen waren 20 Prozent der Ungelernten ohne Job.

Dies geht aus einer aktuellen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor. Die IAB-Forscher folgern: „Bildungsinvestitionen bringen selbst nach Berücksichtigung der Kosten hohe individuelle und gesellschaftliche Vorteile.“

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



Ausbildungsaufruf des IHK-Präsidenten

„Ausbildung im Jahr 2015 ist nicht einfach. Die Passungsprobleme zwischen Ausbildungsunternehmen und Jugendlichen nehmen zu. Trotzdem sind wir in der Region Bonn-Rhein-Sieg weiterhin optimistisch und setzen auf die Attraktivität der dualen Ausbildung.“

Wolfgang Griebel
Präsident der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg



[:go] **Duale Berufsbildung!**
DEIN STARKER WEG.



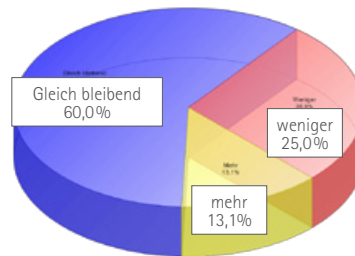
Ihre Meinung ist uns wichtig! Ausbildungsumfrage 2015

Mehr Auszubildende als im Vorjahr – Passungsprobleme nehmen zu

Demografie und mangelnde Ausbildungsreife verlangen den Unternehmen, die Lehrstellen besetzen möchten, immer mehr Engagement ab. Das zeigt die aktuelle Ausbildungsumfrage der IHK Bonn/Rhein-Sieg.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat im März 2015 die Unternehmen zu ihren Erfahrungen und Plänen im Bereich Ausbildung befragt. 163 Unternehmen haben sich an der Online-Befragung beteiligt. „Ausbildung im Jahr 2015 ist nicht einfach. Die Passungsprobleme zwischen Ausbildungsunternehmen und Jugendlichen nehmen zu. Trotzdem sind wir in der Region Bonn-Rhein-Sieg weiterhin optimistisch und setzen auf die Attraktivität der dualen Ausbildung.“ So fasst Wolfgang Griebel, Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg, die Ergebnisse der Umfrage zusammen.

Fachkräftesicherung als zentrales Ausbildungsmotiv
Insgesamt wollen rund drei Viertel der Betriebe entweder gleich viele Lehrstellen anbieten (60 Prozent – Vorjahr: 57,3 Prozent) oder sogar mehr (13,1 Prozent – Vorjahr: 16,8 Prozent). Ein Unternehmer schreibt, warum er mehr ausbilden will: „Wir benötigen mehr Fachkräfte.“ Den Fachkräftebedarf als Grund für mehr Ausbildung nennen insgesamt 66,7 Prozent der Betriebe, ihre gute Geschäftsentwicklung 14,3 Prozent.



Bieten Sie im Jahr 2015 weniger oder mehr Ausbildungsplätze an als im Jahr 2014?

122 Ausbildungschancen ungenutzt

Die Schwierigkeiten der Unternehmen, offene Ausbildungsstellen zu besetzen, haben weiter zugenommen. 23,8 Prozent der Unternehmen ist es im Jahr 2014 nicht gelungen, ihre angebotenen Ausbildungsplätze zu besetzen – ein Anstieg von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Von 156 angebotenen Plätzen blieben 122 unbesetzt.

Unklare Berufsvorstellungen sind Ausbildungshemmnis Nr. 1

Die zu unklaren Berufsvorstellungen von Schulabgängern nennen 72,7 Prozent der Unternehmen in der Umfrage 2015 erstmalig als Ausbildungshemmnis Nummer eins. In den vergangenen Umfragen war stets die mangelnde Ausbildungsreife das größte Hemmnis. Aber auch 2015 schreibt ein Unternehmer aus Bonn-Rhein-Sieg: „Es mangelt Schulabgängern an der nötigen Allgemeinbildung, und Grundlagen werden

nicht mitgebracht: Lesen, Schreiben, Rechnen. Außerdem mangelt es an Grundtugenden, wie z. B. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft.“ Ein anderer Unternehmer beurteilt die Ausbildungsreife so: „Kenntnisse und Fertigkeiten der Schulabgänger entsprechen nicht unseren Anforderungen.“

Unternehmen erschließen neue Bewerbergruppen

Auf rückläufige Bewerberzahlen reagieren 50 Prozent der Unternehmen mit dem Angebot von Praktikumsplätzen. 38,7 Prozent wollen neue Bewerbergruppen erschließen – hierbei unterstützt sie die IHK Bonn/Rhein-Sieg zum Beispiel mit ihrem Projekt „Relaunch your career“, das Studienabbrecher in eine verkürzte duale Ausbildung bringt.

Azubi-Marketing mit „Goodies“ und „Gagen“

Der überwiegende Teil der Betriebe meldet offene Ausbildungsplätze bei der Agentur für Arbeit (62,7 Prozent). Daneben gewinnen das Internet, Facebook und andere Soziale Medien immer mehr an Bedeutung bei der Azubi-Suche. Manche Betriebe steigern ihre Attraktivität sogar durch materielle oder finanzielle Beihilfen. Ein Umfrage-Teilnehmer schreibt: „Wir sind ein guter, attraktiver Betrieb ... bieten viele Bonusaktionen an und bekommen trotzdem kein Personal. Meine Köche bekommen Gagen.“



Anmerkungen der Ausbildungsbetriebe zum Thema Aus- und Weiterbildung

O-Töne der Betriebe in der
IHK-Ausbildungsumfrage 2015

„Die Kommunikation zwischen IHK, Berufsschulen und Bildungsträgern im Hinblick auf die Auswirkungen bei der Neugestaltung von Berufsbildern sollte verbessert werden.“

„Fortsetzung des Bildungschecks (auch für Nicht-Migranten) wäre sinnvoll.“

„Intensivere Ertüchtigung, Unterstützung und Förderung der Berufsschulen insbesondere in Bonn.“

„Schulabgänger/innen zunächst in der Berufsschule ein Jahr für den Einsatz im Berufsleben nachqualifizieren.“

„Manche Berufsbezeichnungen haben zu viele Nuancen, die kann selbst der Stellenausschreibende (Firma) nicht differenzieren. Die Auszubildenden schon gar nicht.“

Filmmaterial wie beim BR ‚Ich mach's‘ müsste den Schülern schon früh nahegebracht werden. Oft weiß man nicht, was sich im Detail hinter einer Berufsbezeichnung verbirgt, so dass man sich da gar nicht erst umschaute. Hier geht manches Potential verloren.“

„Es ist sehr schwierig, wirklich von der Schule gut vorbereitete Jugendliche in den Betrieb zu integrieren. Oft fehlt einfach eine gute Arbeitseinstellung und der Wille, sich Mühe zu geben. Diese Form von Praktikum/ Ausbildung endet dann relativ schnell. Wirklich guten, motivierten Azubis will man gerne Verantwortung übertragen und sie auch übernehmen!“

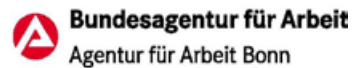
Betriebe bieten noch 200 Lehrstellen

Am 1. September startet das neue Ausbildungsjahr 2015/2016. Die Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg haben immer noch viele Ausbildungsplätze frei. Allein in der Lehrstellenbörse der IHK Bonn/Rhein-Sieg gibt es aktuell rund 200 Angebote der Unternehmen für Jugendliche auf Lehrstellensuche.



www.ihk-lehrstellenboerse.de

Diese Ausbildungsplätze finden Sie aktuell in der IHK-Lehrstellenbörse: www.ihk-bonn.de, Webcode 303
Zum Ausbildungsstart sollten die Unternehmen ihre offenen Ausbildungsplätze auch der Arbeitsagentur melden:



Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg
Arbeitgeberservice
Tel. 0800 4 5555 20
bonn.arbeitgeber@arbeitsagentur.de



„Energie-Scouts“: Azubis qualifizieren sich in betrieblicher Energie-Einsparung

Das Projekt „Energie-Scouts“ richtet sich an Unternehmen und Institutionen, die ausgewählte Auszubildende zum Thema Energie-Effizienz fit machen wollen. Es gliedert sich in drei Tagesworkshops, die von September bis November stattfinden. Darin wird den Azubis zunächst das Basiswissen vermittelt. In einem anschließenden Praxisprojekt suchen sie eigenverantwortlich nach den Verbräuchen des Unternehmens und nach Möglichkeiten, Energie einzusparen. Die Teilnahme am Projekt ist kostenfrei.

Am 21. August 2015 findet eine Informationsveranstaltung zum Projekt „Energie-Scouts“ in der IHK Bonn/Rhein-Sieg statt.

Weitere Informationen unter www.ihk-bonn.de
Webcode 2702 oder bei Magdalena Poppe,
Tel. 0228 2284-193, poppe@bonn.ihk.de



IHK-Ausbildungs-Hotline

Der Lehrstellenendspurt 2015 hat begonnen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg will ihre Mitgliedsunternehmen dabei unterstützen, ihre noch offenen Ausbildungsplätze „last minute“ mit geeigneten Bewerbern zu besetzen.

Vom 20. Juli – 04. September ist die IHK-Ausbildungshotline geschaltet. Melden Sie bitte hier Ihre freien Ausbildungsplätze!

Die IHK hilft Ihnen gerne, die Stellen zügig zu besetzen.

Telefon:
0228 2284 800



Angebote für Betriebe zum LEHRSTELLEN- ENDSPURT 2015

Passgenaue Besetzung

Ferner führt die IHK mit Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium und den Europäischen Sozialfonds das Programm „Passgenaue Besetzung – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integra-

tion von ausländischen Fachkräften“ durch. Hier können mittelständische Unternehmen (KMU) ihre offenen Ausbildungsplätze den beiden IHK-Beraterinnen melden. Sie helfen bei der Vermittlung geeigneter Kandidaten gerne weiter.



Elvira Fray
Tel.: 0228 2284 230
fray@bonn.ihk.de



Teresa Schare
Tel.: 0228 2284 231
schare@bonn.ihk.de

PASSGENAUE BESETZUNG

www.ausbildung-bn-su.de

Hier online
registrieren!

AUSBILDUNG

BN
SU

BERUFLICH DURCHSTARTEN



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.



Zweite Bonner Bildungswoche

In der Zeit vom 31. August bis zum 4. September findet in Bonn die zweite Bildungswoche statt. Auf Initiative des Vereins LerNet Bonn/Rhein-Sieg e. V. präsentieren Bildungsanbieter der Region ein umfangreiches Veran-

staltungsprogramm. Die IHK-Weiterbildungsgesellschaft informiert bei einem **Karriereabend am 2. September**, um 17:30 Uhr über Qualifizierungsmöglichkeiten mit Fortbildungsprüfung. Weitere Infos unter: www.lernet.de

IHK und Handwerkskammer verstärken ihre Kooperation beim Übergangsmanagement Schule-Beruf

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Handwerkskammer zu Köln wollen in Zukunft noch stärker zusammenarbeiten, um den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf zu verbessern. Mit diesem Ziel arbeiten die beiden Kammern und andere Partner im regionalen Ausbildungskonsens zwar bereits seit längerem erfolgreich zusammen. Neu ist, dass die Handwerkskammer jetzt auch im Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT* der IHK mitwirkt.

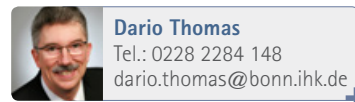
Der Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT* führt zur Verbesserung des Übergangsmanagements regionale Schulprojekte, Berufsfelderkundungen und Vorträge für Lehrer durch. Er wird

Erster gemeinsamer Firmenbesuch zur Fachkräftesicherung für Handel und Handwerk

Dario Thomas - IHK Bonn/Rhein-Sieg (l.) – und Dr. Markus Eickhoff – Handwerkskammer Köln (r.) zu Besuch in der Zentrale der DLS Vollkorn-Mühlenbäckerei in Hennef. DLS-Geschäftsführer David Lee Schlenker (Mitte) bildet sowohl für das Handwerk aus (Bäcker und Konditoren) als auch für die IHK (Einzelhandel, Verkauf).

getragen von der IHK, dem Arbeitgeberverband für Bonn, dem Schulamt Bonn, der Deutschen Telekom und der CJD Christophorusschule Königswinter.

Unternehmen, die Lehrergruppen ihre Ausbildungsangebote präsentieren möchten, können sich gerne an die IHK wenden. Ansprechpartner ist:



Der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Preis 2015: „Das hat Potenzial!“

Der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Preis prämiert Unternehmen und Schulen für ihr herausragendes Engagement an der Schnittstelle Schule-Beruf. Für den Wettbewerb „Das hat Potenzial!“ können sich bewerben:

- **Unternehmen**, die sich in vorbildlicher Weise für die Berufs- und Studienorientierung junger Menschen und deren Übergang von der Schule in die Arbeitswelt engagieren.

- **Schulen** und Unternehmen, die mit ihren Kooperationen Schüler für das Leben und Arbeiten in der digitalen Gesellschaft stärken.

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel. Bewerbungsschluss ist der **31. Juli**. Informationen und Online-Bewerbung unter: www.schulewirtschaft.de

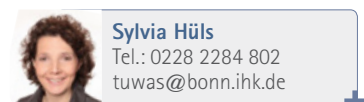


Sie tun was: Schüler und Lehrer der Grundschule Meindorf mit Hermann Tengler (l., Rotary-Präsident und Wirtschaftsförderer des Rhein-Sieg-Kreises) und Jürgen Hindenberg (IHK).

Meindorfer Grundschüler experimentieren mit Strom – Rotarier finanzieren „TuWaS!“

Der Rotary Club Bonn-Siegburg fördert die Katholische Grundschule Meindorf im Rahmen des IHK-Projekts „TuWaS! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ und ermöglicht ihr u. a. die Arbeit mit der Experimentiereinheit „Elektrische Stromkreise“. „TuWaS!“ will Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften bei Schülern im jungen Alter wecken. Das Projekt stellt einen Baustein im Rahmen der Bemü-

hungen der IHK um die Qualifizierung der Fachkräfte von morgen dar. Unternehmen, die „TuWaS!“-Förderer werden, d. h. eine Schule mit 2.000 Euro unterstützen wollen, erhalten nähere Informationen unter www.ihk-bonn.de, Webcode 2133 oder bei:



ANTWORTEN
FÜR BETRIEBE

Film, App und Speed-Dating informieren Unternehmen über Inklusion

Im Rahmen des Projekts „Wissens-transfer Inklusion“ haben die IHK Bonn/Rhein-Sieg, der Westdeutsche Handwerkskammertag (WHKT) und die Handwerkskammer Düsseldorf einen Film produziert, der zeigt, dass sich die Integration von Menschen mit Behinderung in den betrieblichen Arbeitsprozess mit einfachen Mitteln bewerkstelligen lässt. „Es lohnt sich!“ – so der O-Ton von IHK-Präsident Wolfgang Griebel in dem Film. Ferner hat das IHK-Projekt eine Smartphone-App hervorgebracht. Damit haben die

Betriebe Antworten auf 62 Fragen zu „Inklusion und Beschäftigung“ immer dabei. Gemeinsam mit dem Branchenverband BITKOM hat die IHK im Juni das bundesweit erste „Inklusive Azubi-Speeddating für IT-Berufe“ veranstaltet.

Weitere Informationen unter:
www.ihk-bonn.de, Webcode 2442



Video aufrufbar unter:
www.ihk-bonn.de, Webcode 2442



Inklusives Azubi-Speeddating am
8. Juni bei der Deutschen Welle in Bonn.

Internationale Berufsbildung

Hoher Besuch aus Australien im Bonner Hafen:

Eine hochrangige Wirtschaftsdelegation aus Australien besuchte auf Vermittlung der IHK die Am Zehnhoff-Söns GmbH im Bonner Hafen. Der Deutschland-Besuch der Leiter von Industrieverbänden, Firmen und Bildungseinrichtungen stand unter der Schirmherrschaft des australischen Finanzministers Mathias Cormann. Ziel war es, Einblicke in die deutsche Berufsbildung und aktuelle Entwicklungen – insbesondere im Hinblick auf die Internationalisierung – zu gewinnen. IHK-Vizepräsident Alfons Am Zehnhoff-Söns (4. v. l.) und IHK-Geschäftsführer Jürgen Hindenberg (3. v. l.) präsentierten den Gästen die Erfolgsfaktoren der beruflichen Bildung „made in Bonn/Rhein-Sieg, Germany.“



Bonner Azubis auf Berufsfelderkundungs-Tour in

Namibia: Im Rahmen des Begegnungsprojekts des Robert-Wetzlar-Berufskollegs der Stadt Bonn mit dem Ausbildungszentrum des Namibian Institute of Culinary Education (NICE) in Windhoek haben Auszubildende aus Bonn in Namibia das Berufsfeld Hotel & Gaststätten erkundet. Für die angehenden Hotel- und Restaurantfachleute sowie eine Köchin bedeutet der Auslandsaufenthalt einen Gewinn an internationaler Erfahrung, englischen Sprachkenntnissen und interkultureller Kompetenz. „Die Menschen sind alle so freundlich hier“ – so das übereinstimmende Urteil der deutschen Schüler über ihre namibischen Partner.

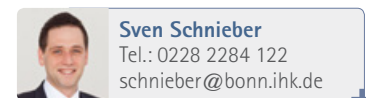


Raus aus der Arbeitslosigkeit – IHK-Vollversammlung beschließt Teilqualifikationen

Die Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg hat im Juni die Einführung von Teilqualifikationen beschlossen. Dieses arbeitsmarktpolitische Instrument wurde entwickelt, um Erwachsenen, die entweder über keine abgeschlossene Berufsausbildung oder über einen auf dem Arbeitsmarkt nicht

nachgefragten Abschluss verfügen, verbesserte Qualifizierungsangebote zu machen und ihnen den (Wieder-)Einstieg in Arbeit zu erleichtern. Die Qualifizierung erfolgt mit erprobten Ausbildungs-Bausteinen und einer Kompetenzfeststellung durch die IHK. Damit erhalten die Unternehmen eine weitere Möglichkeit, ausgebildete

Fachkräfte zu rekrutieren.
Bausteine unter: www.jobstarter.de/de/connect-79.php



Link des Monats

„Mach mehr aus deiner Ausbildung“ –
Webseite für Azubis, die ins ins Ausland wollen

Das neue Webangebot der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) informiert Auszubildende, die Lust auf ein Auslandspraktikum haben, über die Möglichkeiten des europäischen Förderprogramms Erasmus+. Damit soll die Mobilitätsquote von Jugendlichen in der Erstausbildung erhöht werden. Sie liegt europaweit zurzeit bei vier Prozent. Laut einer Empfehlung des Europäischen Rates soll sie bis 2020 auf sechs Prozent steigen, die vom Bundestag anvisierte nationale Benchmark liegt sogar bei zehn Prozent.

www.machmehrausdeinerausbildung.de

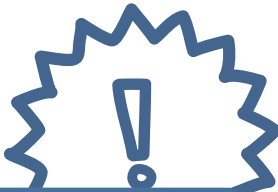
HIER KLICKEN!

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABIBB
BILDUNG FÜR EUROPA

„Der Nachteil der Intelligenz besteht darin, dass man ständig gezwungen ist dazuzulernen.“

George Bernard Shaw, irischer Dramatiker
(1856 – 1950)



Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)
Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg
Michael Pieck
Bonner Talweg 17
53113 Bonn

Telefon 0228 2284-130
Telefax 0228 2284-124
pieck@bonn.ihk.de
www.jetzt-ausbilden.de

Redaktion:
Jürgen Hindenberg
Gertrud Auf der Mauer

Konzept/Realisation:
Patrick Schaab PR GmbH
Luisenstraße 88
53721 Siegburg

Telefon 02241 25288-0
Telefax 02241 25288 99
mail@schaab-pr.de
www.schaab-pr.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „E-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:
aufdermauer@bonn.ihk.de

Bericht aus dem Berufsbildungsausschuss der IHK:

Tagung in Brüssel – Gerhard Dohlen wird in den Ruhestand verabschiedet

Die 36 Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Bonn/Rhein-Sieg haben im Juni in der Vertretung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) in Brüssel getagt. Bei diesem Anlass wurde Gerhard Dohlen, Schulleiter des Heinrich-Hertz-Europakollegs der Stadt Bonn und Sprecher der regionalen Berufskollegs, in den Ruhestand verabschiedet.

Der Ausschussvorsitzende Ingo Degenhardt (DGB) und IHK-Geschäftsführer Jürgen Hindenberg würdigten Dohlen's Verdienste, u. a. beim gemeinsamen Übergangsmangement Schule-Beruf, beim Abbau der Warteschleifen und bei der Neu-Profilierung der gewerblich-technischen Bildungsgänge an den Berufskollegs im Wirtschaftsraum Bonn-Rhein-Sieg.

Im Anschluss an die Sitzung trafen sich die Ausschussmitglieder mit dem Bonner Europa-Abgeordneten Axel Voss (CDU) im Europaparlament sowie mit dem Bildungsexperten Klaus Müller in der NRW-Landesvertretung, um über Wirtschaft, Arbeit und Bildung in Europa zu diskutieren.



Der Berufsbildungsausschuss der IHK zu Besuch im Europäischen Parlament.



Verabschiedung von Gerhard Dohlen (v. l.) durch Jürgen Hindenberg und Ingo Degenhardt. Die IHK Bonn Rhein-Sieg sagt: Danke! Und „au revoir“!

Termine 2015

BITTE VORMERKEN!

- 22. August:**
10 Uhr
Fit 'n' Fun – Business Cup,
Firmen-Fußball-Turnier, Sportpark Süd, Mondorf Rheidt
- 2. September:**
17:30 Uhr
Karriereabend – Wege beruflicher Weiterbildung und Fördermöglichkeiten
IHK-Weiterbildungszentrum, Anmeldung bei Henry Nallinger
telefonisch 0228 9757418 oder per E-Mail: nallinger@wbz.bonn.ihk.de
- 2. September:**
18 Uhr
IHK-Forum Personalentwicklung: Fachkräftesicherung durch Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Barmer GEK, Bonn
- 4. September:**
13 Uhr
Landesweiter IHK-Bildungskongress
Turbinehalle Düsseldorf – Programm: www.ihk-nrw.de/bildungskongress
- 26. September:**
10 – 15 Uhr
16. Rheinbacher Ausbildungsmesse
Alliance Messegebäude
- 1. Oktober:**
9 – 15 Uhr
Berufsinfo-Veranstaltung „Talente im Dialog“
Rhein-Sieg-Halle, Siegburg
- 4. November:**
17:45 Uhr
IHK-Forum Personalentwicklung: Markterschließung über
Fachkräfteausbildung im Ausland, Steyler Missionare, Sankt Augustin